

Betreff: Akronyme, Emoticons u.a. <2002-12-08>

Von: Holger.Kremb@gmx.de (Holger Kremb)

Datum: Sun, 01 Jun 2008 21:27:46 +0200

Newsgroups: t-online.info.tips+tricks,t-online.neubnutzer.fragen

Hallo allerseits,

nachfolgend eine kleine Übersicht von diversen Emoticons, Akronymen und anderen seltsamen Hieroglyphen, die im Usenet zu bestaunen sind. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da insbesondere die Anzahl der Emoticons täglich steigt. Für den Einstieg ins Usenet sollte es aber reichen.

Wer alles schön bunt und übersichtlicher betrachten möchte, der kann das Werk unter der entsprechenden Rubrik im Usenet-ABC bewundern:

<<http://www.usenet-abc.de/tol/emotions.htm>>

Inhalt

1. Emoticons
2. Akronyme
3. Deutsche Akronyme
4. Emotion-Tags
5. Pseudo-Tags
6. Wurtsätze
7. Textmarkierungen in Artikeln oder Emails
8. Textmarkierungen in gequoteten Abschnitten
9. Absichtliches Verschreiben
10. Unkenntlichmachen von Firmennamen
11. Den Programmiersprachen oder BS entnommen
12. Usenet-Redensarten und Brauchtum
13. Running Gags aus den Supportgruppen von T-Online
14. Sonstiges
15. Links zum Thema Akronyme und Emoticons u.a.
16. Danksagungen
17. Schlußbemerkung

1. Emoticons

Da im Rahmen der Kommunikation im Internet keine Emotionen sichtbar sind, werden Emotionen in Emails oder Artikel mit Symbolen (sogenannte Emoticons) angezeigt, die Sie über Ihre Tastatur leicht eingeben können. Wenn Emoticons um 90° nach rechts gedreht werden, ergibt sich die Grundform eines Gesichtes, aber nicht alle Emoticons stellen Gesichter dar. Die gebräuchlichsten Emoticons - auch Smilies genannt - habe ich nachstehend zusammengetragen.

Freude, lachen	
schmunzeln	: - }
ironisches Augenzwinkern	
hmmh...	: -
gleichgültig	: - I
ärgerlich	
sarkastisch	: - >
skeptisch	: - /
unentschlossen	
steckt die Zunge raus	oder : - P oder p
freundliches Individualistensmilie	: o)
teuflisch	> : - >
süffisant bzw. teuflisch ironisch	> ; - >
User weint vor Glück	: ' -)
User weint	: ' - (
User lacht (dich an)	
User ist betrunken	: *)
User ist Linkshänder	(- :
Haarsträubend	= : -)

```

Haarsträubend, ungläubig schauend    =8-)
User gähnt/ schnarcht                 |-O
User schläft/ döst                     |-I
User trägt eine (Sonnen)brille
(auch "User macht große Augen")
User trägt ein Toupee                   {:-)
(auch "User hebt Augenbrauen")

```

2. Akronyme

In Artikel oder Emails werden häufig Abkürzungen - auch Akronyme genannt - verwendet. Eine kurze Übersicht habe ich hier zusammengestellt. Da die meisten Akronyme aus dem Englischen übernommen sind, habe ich die deutsche Übersetzung beigefügt. Bitte auch die nachstehenden Emotion-Tags beachten, die man losgelöst von den üblichen Akronymen sehen sollte.

\$0.02	just my 2 cents worth	das ist nur meine bescheidene Meinung
ACK	ACKnowledge	Zustimmung
ADN	Any Day Now	irgendwann in den nächsten Tagen...
AFAIK	As Far As I Know	soviel ich weiß...
AFAIR	As Far As I Remember	soweit ich mich erinnern kann
ASAP	As Soon As Possible	so schnell wie möglich
BFN	Bye For Now	erstmal Tschuß
BTW	By The Way	übrigens
BYKT	But You Knew That	aber das weißt du ja...
CU	See (C) You (U)	man sieht sich
CYL	See (C) You Later	bis später
EOD	End Of Discussion	Ende der Diskussion
ESOSL	Endless Snorts Of Laughter Stupid	endlose Ausbrüche dummen Gelächters
FAQ	Frequently Asked Questions	häufig gestellte Fragen (und Antworten)
FOAD	Fuck Off And Die	Geh Sterben!
FYI	For Your Information	Zu Deiner Information
GD&R	Grinning, Ducking, and Running	grinsen, ducken und rennen
GD&RVF	Grinning, Ducking, and Running Very Fast	grinsen, ducken und schnell (weg)rennen
HTH	Hope That Helps	hoffe das hilft
HSIK	How Should I Know	woher soll ich das wissen
IANAL	I Am Not A Lawyer	ich bin kein Anwalt
IBTD	I Beg To Differ	ich melde Widerspruch an
IIRC	If I Remember Correctly	wenn ich mich richtig erinnere
IMHO	In My Humble Opinion	meiner unbedeutenden Meinung nach
IMCO	In My Considered Opinion	meiner wohlüberlegten Meinung nach
IMO	In My Opinion	meiner Meinung nach
IYHO	In Your Humble Oppinion	deiner unbedeutenden Meinung nach
JFTR	Just For The Record	nur für's Protokoll (um es festzuhalten)
LMAO	Laughing My Ass Off	lache mir den Arsch ab
LOL	Laughing Out Loud	lache laut
NAK	Not AcKnowledged	keine Zustimmung
NRN	No Reply Necessary	keine Antwort noetig
OT	Off Topic	am Gruppenthema vorbei
OTOH	On The Other Hand	andererseits
PEBKAC	Problem exists between Keyboard and Chair	Existierendes Problem zwischen Tastatur und Stuhl (DAU)
ROTFL	Rolling On The Floor Laughing	ich könnt' mich kugeln vor Lachen
RTFM	Read The Fucking Manual	lies das verdammte Handbuch
RTMF	Read The Manual First	lies zuerst das Handbuch
RYFM	Read Your "Fine" Manual	lies Dein "schönes" Handbuch
SCNR	Sorry, Could Not Resist	Verzeihung, konnte nicht widerstehen
TIA	Thanks In Advance	Danke im voraus
TRDMC	Tears Running Down My Cheeks	Tränen laufen mir die Wangen runter
TTYL	Talk To You Later	Komme später darauf zurück
TYVM	Thank You Very Much	vielen Dank
WTH	What The Hell	was zum Teufel

Spezielle Kreationen aus einer PM oder einem Artikel

ABTG And biting the Gummibär?
(Paul Schmitz-Josten in tota)

AWGTHGTATA Are We Going To Have To Go Through All This Again?
Müssen wir das wirklich /*nochmal*/ durchkauen?
(Diedrich Ehlerding in einer PM)

HUALP Es beschreibt das Geräusch, das entsteht, wenn sich
jemand übergeben muß (Alfred Ruppert in tota).

IYHO In your humble opinion (Martin Baumann in einer PM)

Luser Der DAU (deutsches Akronym) wird im Englischen "luser"
genannt (Loser ausgesprochen).
(Lothar Kimmeringer in tonfi; um Korrekturen ergänzt)

NPEWIGBMHATWOT Now Please Excuse Me While I Go Beat My Head Against
That Wall Over There.
Nun entschuldige mich bitte, während ich meinen Kopf
an die Wand dort drüben hauen gehe
(Torsten Gallus in tota).

xox x steht fuer "kiss" und o steht fuer "hug",
Kombinationen sind wohl beliebig (Melanie Schiessl in
einer PM).

Hier das Über-ROTFL: <g>

ROTFLBTCDICAJTWTWADBSIHPWTRHITSBKABAYBSTCIIHO

"Rolling On The Floor Laughing, Biting The Carpet, Dancing In Circles
And Jumping Through The Window Almost Dieing By Smashing Into HP Who's
Then Running Horrified Into The Street Being Killed Accidentally By A
Yellow Bulldowzer Scaring The Cat If I Had One" [tm] by Juengling@gmx.de
(Gesehen in [<6cl5ar\\$u6r\\$1@doeblitz.ts.rz.tu-bs.de>](mailto:6cl5ar$u6r$1@doeblitz.ts.rz.tu-bs.de))

3. Deutsche Akronyme

MUMN	Meiner unmaßgeblichen Meinung nach	= IMHO
mMn	meiner Meinung nach	= IMO
WIMRE	Wenn ich mich recht erinnere	= IIRC
ENGE	Einer Notdurft gehorchend, Entschuldigung	= SCNR
MUSEN	Meinem Unmaßgeblichen Sprachempfinden Nach	
TOFU	Text Oben Fullquote Unten	
PAL	Problem anderer Leute	
DAU	Dümmster Anzunehmender User	
<fg>	freches Grinsen oder <frechgrins>	

4. Emotion-Tags

Sogenannte Emotion-Tags sind Akronyme in spitzen Klammern. Sie sind
vergleichbar mit den Smilies, drücken Stimmungen und Mimik aus. Einige
Abkürzungen gibt's sowohl in spitzen Klammern und mit Kleinbuchstaben
geschrieben, als auch klammerlos mit Großbuchstaben (Akronyme), so
sind z.B. <g,d&r> und GD&R gebräuchlich. Die Bedeutung beider ist
identisch. Doppelnennungen bitte ich deshalb zu entschuldigen.

Eine kurze Übersicht habe ich hier zusammengestellt. Da die meisten
Emotion-Tags aus dem Englischen übernommen sind, habe ich die
deutsche Übersetzung beigelegt.

Bitte auch den Hinweis zu Pseudo-Tags beachten.

<>	kein Kommentar	
<!>	Markierung eines wichtigen Teils/Satzteils	
<?>	Markierung eines fragwürdigen Teils/ Satzteils	
<beg>	big evil grin	breites, teuflisches Grinsen
<bg>	big grin	breites Grinsen
<bs>	big smile	breites Lächeln
<bsg>	big sad grin	besonders trauriges Grinsen
<eg>	evil grin	teuflisches Grinsen
<g>	grin	grins
<giggle>		kichern
<grmpf>		der virtuelle Biß in die Tischplatte

<i>		Ironie
<jk>	just kidding	nur ein Scherz
<k>	kiss	Kuß
<kb>	kiss back	Kuß zurück
<lol>	laughing out loud	lache laut
<sp?>	spelling?	Satz enthält vermutlich einen Rechtschreibfehler
<weg>	wide evil grin	breites, teuflisches Grinsen
<vbg>	very big grin	sehr breites Grinsen
<veg>	very evil grin	sehr teuflisches Grinsen

5. Pseudo-Tags

Pseudo-Tags werden auch in spitze Klammern eingeschlossen. Ein Pseudo-Tag ist nicht Bestandteil von HTML-Code, sieht aber so aus und wird als Kommentar in Nachrichten und Mails benutzt. Abkürzungen und Klartext können verwendet werden (wie z.B. <schäm> ... </schäm>). Pseudo-Tags werden häufig von erfahrenen Netzteilnehmern verwendet, um Emotionen jeglicher Art einfach und originell zu plazieren.

6. Wurtsätze

Wurtsätze sind ganze Sätze oder Wortkombinationen, die ohne Satzzeichen bzw. Leerzeichen zwischen den Worten, in spitzen Klammern gesetzt werden. IMHO sind Wurtsätze überlange Pseudotags, die zum Wurtsatz werden, weil man nicht immer alles in ein Wort oder ein Kürzel packen kann (will). Der Schreiberling hat sozusagen alle Freiheiten, um einen Wurtsatz zu bilden.

Typische Wurtsatz sind z.B. <gespanntwart>, <vorsichtigumdieeckeschau> und <nachluftschnapp>.

Aber der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Viel Spaß.

7. Textmarkierungen in Artikeln oder Emails

Textattribute sind im auf ASCII-Text ausgerichteten Usenet nicht möglich, daher bedient man sich anderer Hilfsmittel, um Text hervorzuheben. Nachfolgend vier Beispiele, die ich am Wort "Achtung" versuche zu veranschaulichen.

ACHTUNG

Großbuchstaben sollen das Anschreien des Lesers beschreiben.

Achtung

Sternchen symbolisieren den Fettdruck.

/Achtung/

Schrägstriche (kein Backslash) sollen die Kursivdarstellung ersetzen.

Achtung

Unterstriche markieren den Text als unterstrichen.

8. Textmarkierungen in zitierten Abschnitten

Gequoteten (zitierten) Text markiert man wie folgt:

```
|  Deine Schraipfeler sind wiederum zum fürchten.
```

```
  ^^^^^^^^^^^^^^^
```

Schreiber und Leser sollten allerdings einen Font mit fester Schriftbreite (Fixed-Pitch) verwenden, da sonst nicht zu erkennen ist, ***was*** genau markiert werden sollte. Ein geeigneter Zeichensatz für Windows-Nutzer wäre z.B. "courier". In Email- und Newsclients sollten eigentlich immer Zeichensätze mit fester Schriftbreite verwendet werden. Proportionale Schriften zeigen nämlich die Textformatierung, wie z.B.

das Einrücken von ASCII-Text, abhängig vom gewähltem Zeichensatz an

----- 9. Absichtliches Verschreiben -----

Nachfolgende Synonyme stehen für das gedankliche Löschen von Worten und Buchstaben. Erfahrene Schreiber verwenden diese Symbole, um Ihren Artikeln eine gewisse Würze zu geben.

^H steht für für gedankliches Löschen des vor dem Symbol stehenden Zeichens oder Buchstabens.

^W Wie ^H, allerdings steht ^W für das symbolische Löschen des vorherigen Wortes.

Beispiel: Ich finde m^HDeinen Artikel hanebü^Whilfreich

Beides stammt aus alten Textverarbeitungen bzw. Editoren. Das "^" steht für die Taste "Control" (Ctrl) bzw. "Steuerung" (Strg). Damals wurden so tatsächlich Worte und Buchstaben gelöscht, denn die Maus spielte noch keine große Rolle.

Der "Erfinder" dieser Kommandos war die Firma "WordStar", die diese Kommandos in dem gleichnamigen Produkt einführte. Solcherlei Kommandos heißen daher auch "WordStar-kompatible Tastatur-Kommandos".

Weitere Beispiele -----

"falsch"

Das Wort "falsch" wird oft mehr oder weniger falchs geschrieben. Je mehr Buchstabendreher man in das Wort "flachs" einbaut, für desto lfashcer hält man die Aussage des Vorredners.

Alle Varianten werden inzwischen genutzt. Warum?

Flhacs wird im Usenet grundsätzlich alsfhc geschrieben. Schreibt man lafhsc nicht slfach, so ist das schlichtweg hclafs. Hingegen darf man rihctig ruhig rhitcgi schreiben, weil eine shcalfe Schreibweise bei irhictg nicht als shflac angesehen wird. Shclaft gut, Leute.
(Quelle: Message-ID: 9e2qd2.bc.1@hadie403.hadiko.de)

"latürnich/zum Bleistift"

Neben "falsch", wird auch "natürlich" fast immer flasch geschrieben. Obwohl faschl, schreiben viele "latürnich". Auch "z.B." liest man mehr oder weniger flachs, denn mann schreibt es latürnich so: "zum Bleistift".

"funzen"

Wer das Verb "funzen" benutzt, wird in vielen Gruppen für nicht wesentlich älter als 14 Jahre gehalten (dagegen ist natürlich nichts zu sagen, ein wunderbares Alter - so lange die jungen Leute sich einer vernünftigen Sprache bedienen...) Mit "Ey, wenn Dein Proggi nicht funzt, mail' ich mein Soft an Deine Addi" kann man sich jede Menge Spott zuziehen.

----- 10. Unkenntlichmachen von Firmennamen -----

Ich finde T-On*in* viel besser als A*L

Manche werden sich über diese Sternchen (Asterisk) in Firmennamen wundern, mit denen Versucht wird, den Firmennamen unkenntlich zu machen.

Gründe hierfür gibt es einige. Zum einen enthalten derartige Artikel selten Lobeshymnen über mindestens eine Firma, was den Schreiber dazu animiert, diese unkenntlich zu machen. Die Angst vor potentiellen Anzeigen wegen übler Nachrede spielt sicherlich dabei eine Rolle.

Zum anderen werden Suchmaschinen, wie z.B. <http://groups.google.com/>, überlistet, die es Firmen ermöglichen, Artikel, in denen ihr Name

vorkommt, zu erfassen.

Um sich vor Konsequenzen zu schützen ist es also sinnvoll, jegliche Firmennamen unkenntlich zu machen. Das sollte allerdings so aussehen, daß alle Leser erkennen können, was eigentlich gemeint ist.

----- 11. Den Programmiersprachen oder BS entnommen -----

Einige, für den Anfänger zunächst unverständliche Schreibweisen, sind den Programmiersprachen oder Betriebssystemen entnommen.

Beispiel:

"T-Online != AOL"

Nicht, dass der Eindruck entsteht, dass hier jemand behauptet, T-Online wäre vergleichbar bzw. identisch mit AOL. Nein <graus>, das Ausrufezeichen vor dem "=" signalisiert das Gegenteil.

"!=" = ungleich

"!=" != gleich

"=" != ungleich

"=" = gleich

Weitere Beispiele

"man cancel"

Dieser Hinweis ist den unixoiden Betriebssystemen entnommen. "man" soll dem Betrachter signalisieren, dass er in der Anleitung (manual) Hinweise zum Begriff "Cancel" findet. Ich nenne es das moderne RTFM bzw. RYFM.

"s/T-Online-Team/42/"

Hier ist das beliebte Suchen/Ersetzen gemeint.

Übersetzt: Suche nach "T-Online-Team" und ersetze es durch "42".

"-v"

Hierbei handelt es sich um eine Option für Kommandos, die diese dazu veranlasst, die Ausgaben ausführlicher zu gestalten. Es stellt also die Aufforderung bzw. Bitte an den Vorredner dar, seine Aussagen zu präzisieren bzw. zu ergänzen. Das "v" steht für das englische Wort "verbose".

----- 12. Usenet-Redensarten und Brauchtum -----

"42"

ist laut Douglas Adams "per Anhalter durch die Galaxis" die Antwort auf alle Fragen.

"AOL"

Als AOL-User die big-8 eroberten, fiel ihnen nicht viel anderes ein, als überall ihre Zustimmung auszudrücken, also ohne inhaltlichen Beitrag ein "me too" darunter setzen. Daraus entstand, dass man stattdessen einfach "AOL" unter ein Posting setzte, wenn man nichts zu sagen hatte...

Quelle: 3b71369c.198576297@news.b3n.de

"die Ingrid machen"

Auf einen eigenen Artikel antworten; benannt nach einer Netizen, die das gern und häufig tut.

"Ankreuzkästchen"

[x] Ankreuzkästchen simulieren ein Formular, das zur Vereinfachung ausgefüllt wird. Es gelten die angekreuzten Absätze.

[] Wer das nicht auf Anhieb versteht, muss sich darüber ärgern.

[x] Deshalb erklären wir es hier.

"Popcorn"

"Popcorn, frisches Popcorn" oder "Hoffentlich reichen die

Popcornvorräte". Hierbei handelt es sich mehr oder weniger um einen Hinweis des Posters, der eine Diskussion erwartet, die schon x-mal geführt wurde und häufig Endlos-Threads oder Flames zur Folge hat. Das Popcorn symbolisiert lediglich, dass der Schreiber sich in weiser Voraussicht zurücklehnt und die nachfolgende Diskussion abwartet.

"Don't feed the Troll"

Dieser Satz soll den Betrachter darauf hinweisen, dass Antworten auf provozierende Artikel nur unnützen Traffic erzeugen. Das Ignorieren dieser Artikel wird empfohlen.

Ein Troll ist in seiner ursprünglichen Definition ein Artikel, welcher mit der Absicht (u.U. sogar nur mit dem Ergebnis) in die Welt gesetzt wurde, unschöne Reaktionen auszulösen. "Do not feed the Trolls" heißt da ganz einfach, sich nicht von diesem Artikel provozieren zu lassen. Quelle: Message-ID: 9f3fle.3vs6clf.1@ufh.invalid.de

"[tm]"

Das "tm" wurde dem englischen Trademark (Schutzmarke) entnommen und soll dem Leser signalisieren, dass der Begriff bzw. der Satz, der dem [tm] voransteht, bereits von einem anderen User per [tm] geschützt wurde. Gelegentlich liest man auch Hinweise auf diesen. Das könnte z.B. so aussehen: "Da sag' ich jetzt mal besser nix zu. [tm] by C.S.". Des Weiteren wird [tm] häufig benutzt in dem Sinne: "Hier ist die Usenet-übliche Bedeutung gemeint, nicht die aus dem RL gewohnte."

"Geh sterben!"

Diese zwei Worte haben schon häufig Unmut erzeugt. Wenn man jedoch "Geh sterben" aus der "Sprache/dem Slang des Usenet" in die des RL (=Real life) übersetzen, erhielte man etwa die Bedeutung: "Du nervst!" oder "Geh weg!". (Das engl. Akronym für "Geh sterben" lautet FOAD= Fuck Off And Die)

"Plonk"

Hierbei handelt es sich um den Hinweis des Absenders, dass er zukünftig Deine Artikel nicht mehr lesen wird (Eintrag in den Killfile). Ein öffentliches "Plonk" soll gleichzeitig die Leser animieren, es dem Plonker gleichzutun, also sozusagen ein Aufruf zum Plonken. Wenn Du von mehreren arrivierten Usern ein ***PLONK*** erhältst, solltest Du dein Verhalten überdenken, da Du sonst schnell von vielen Leuten nicht mehr ernstgenommen wirst. Bedenke bitte dass öffentliches Plonken i.d.R. unnützen Traffic erzeugt, deshalb "Sei weise, plonk leise".

"Plonkt sie alle!!!!!!1"

Multiple Satzzeichen sind eigentlich sinnfrei, denn sie machen eine Aussage nicht ausrufender, sondern nur ausufernder. Es hat sich aber in gewissen nicht durchgängig ernsthaften Newsgroups wie z.B. dateka^o[2], da'ooo[3] oder drss.10v[4] eingebürgert, zur Kennzeichnung der wissentlichen Übertreibung eine abschließende "1" anzuhängen.

Diese "1" rührt daher, daß viele der Schreiber, die meinen, eine Aussage mit Dutzenden von Ausrufezeichen verstärken zu müssen, oftmals vor dem Loslassen der Taste 1, auf der sich nun mal die Ausrufezeichen befinden, die SHIFT-Taste loslassen.

[2] de.alt.talk.kasper

[3] de.alt.arnoo

[4] de.rec.sf.startrek.10vorne

Quelle: 9cs15i.3vvdsl.1@hamster.sockenseite.de

"flooden"

Störung der Newsgroupteilnehmer durch ständiges Wiederholen einer Nachricht, die die Gruppe "überflutet".

Quelle: 3d716019.2619116@T-Online-Team.dialin.t-online.de

13. Running Gags aus den Supportgruppen von T-Online

"Putzfrau"

Die Putzfrau verschuldet grundsätzlich alle serverseitigen Probleme.

"nach der CeBIT"

Termin für Einführungen aller Verbesserungen oder neuer Produkte bei T-Online. Nach jahrelanger Forschung konnte ermittelt werden, dass "nach der CeBIT" immer auf den letzten Donnerstag nach Vollmond vor dem St.Nimmerleinstag fällt.

----- 14. Sonstiges -----

Artikel	Beitrag im Usenet
Cancel	Steuernachricht zum Löschen von Artikeln
Cut	Scherengeräusch (hier wurde etwas ausgeschnitten)
c/p	cut and paste (ausschneiden und einfügen)
cut&paste	cut and paste (ausschneiden und einfügen)
Elch	Personenbezogenes Equivalent eines Trolls
Flame	Oft persönlich verletzender Artikel
GABELN(s)	Gruppe Area Brett Echo Liste Newsgroup (Diskussionsforen)
GUI	Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche)
Killfile	Datei, in der die gefilterten User stehen
Lurker/Lurken	Jemand der mitliest, sich aber nicht aktiv beteiligt
MUA	Mail User Agent (Mail-Client oder Mailreader)
Newbie	Neuling
Netiquette	Zusammenstellung von Verhaltensempfehlungen
Paste	Einfügen
PM	Kennzeichnet die Persönliche Mitteilung (Email)
Posting	Artikel bzw. Beitrag im Usenet
ROT13	Eine Kodierung (Buchstaben "rotieren" um 13 Zeichen)
Sig	Signatur (Unterschriftendatei)
SnailMail	Schneckenpost (Briefpost)
Snip	Scherengeräusch (hier wurde etwas ausgeschnitten)
SPAM	Oberbegriff für unerwünschte Massen-E-Mails und -Artikel
Troll	Provozierendes Postings, welches Traffic auslösen soll
X-post	Versenden eines Newsartikels in mehrere Newsgruppen

Mehr hierzu im Glossar des Usenet-ABC unter <http://www.usenet-abc.de/>

----- 15. Links zu weiteren Akronymen und Emoticons -----

Weitere Links zum Thema Akronyme und Emoticons u.a.:

<http://www.jabnet.de/>
<http://www.glossar.de/>
<http://www.jargon.org/>
<http://www.www-kurs.de/>
<http://www.rhusmann.de/>
<http://www.abkuerzungen.de/>
<http://piology.org/yabla.txt>
<http://www.acronymfinder.com/>
<http://akronyme.not-for-mail.de/>
<http://www.sub-etha.org/akro.txt>
<http://aix1.krzn.de/acronymicon.htm>
<http://www.mtr.de/internet/index.html>
<http://volker-gringmuth.de/usenet/begriffe.htm>
<http://www.uwe-stoeckert.de/usenet/akronym.htm>
<http://www.astro.umd.edu/~marshall/abbrev.html>
<http://www.astro.umd.edu/~marshall/smileys.html>
<http://cgi.snafu.de/ohei/user-cgi-bin/veramain.cgi>

----- 16. Danksagungen -----

Für ihre Mithilfe bei der Entstehung dieses Textes danke ich dem T-Online-Team, den Regulars von t-online.neubenuer.fragen, allen die ich vergessen habe und denen, die mich durch Anfragen zu neuen Inhalten motiviert haben.

17. Schlußbemerkung

Im WWW tauchen immer wieder Kopien dieses Artikels ohne Quellenangabe auf. Ich bitte deshalb diejenigen, die den Artikel auf Ihrer HP aufnehmen wollen, den Text ungekürzt, unmodifiziert und unter Angabe der Quelle einzubinden.

Gruß
Holger